

Niederrheinische Gesellschaft für Vor- und Frühgeschichtsforschung Duisburg e. V.

Jahnstraße 7, 47228 Duisburg, Tel./Fax 02065/65779, E-Mail: krause@archaeologie-duisburg.de – Besuchen Sie uns
im Internet: <http://www.archaeologie-duisburg>

Stadt, Burg und Festung

Fahrt in die Burggemeinde Brüggen im Kreis Viersen am Sonntag, dem 23. September 2018

Liebe Mitglieder und Freunde der Niederrheinischen Gesellschaft,

hiermit möchten wir Sie am 23. 9. 2018 zu einer Ganztagesexkursion nach Brüggen mit Besuch des Jagd- und Naturparkmuseums einladen. Wie archäologische Ausgrabungen im Jahr 1975 zeigten, war der heutige Burgbereich in Brüggen nahe der Schwalm mindestens seit 1200 besiedelt. Obwohl nur ein Teil der mittelalterlichen Burg im Zentrum von Brüggen erhalten blieb, zieht sie mit ihren bis zu 20 Meter breiten Wassergräben alle Blicke auf sich. Die Burg war im Spätmittelalter der nördlichste Punkt des Herzogtums Jülich. In der frühen Neuzeit erfolgte der Ausbau zur Festung, wovon noch der mächtige nördliche Erdwall mit seinen Bastionen und Kasematten zeugt. Im 19. Jahrhundert verfiel die Burg und nach schweren Beschädigungen im Zweiten Weltkrieg standen nur noch die Umfassungsmauern. Durch aufwändige Sanierungsmaßnahmen konnten Palas, Eckturm und Torbauten gesichert und rekonstruiert werden.

Mit einer Führung werden wir das Gelände und die Baugeschichte der Burg erkunden sowie die Sehenswürdigkeiten der Brüggener Altstadt kennenlernen. Neben mehreren historischen Wohngebäuden zählen hierzu die 1289 erstmalig urkundlich erwähnte und zur Burg gehörende Mühle, das Rathaus, einst ehemaliger Konvent des Kreuzherrenordens, die barocke Saalkirche St. Nikolaus und die Schwalmmpforte, eines der beiden Tore der Festung Brüggen. Schließlich werden wir noch die unter einem 35 Meter breiten und 8,5 Meter hohen Erdwall gelegenen Kasematten aus dem 16. Jahrhundert besichtigen. Ihre zwei Meter hohen und bis zu 35 Meter langen, gemauerten Gänge führen zu Schießständen auf der Feldseite, die damals freie Sicht in die niederrheinische Landschaft boten.

Die Mittagspause steht zur freien Verfügung. Hier locken die zahlreichen Gastronomiebetriebe der Stadt mit einer kleinen oder größeren Stärkung. Alternativ kann man während der Mittagspause den verkaufsoffenen Sonntag nutzen, den es hier durchgehend von Anfang März bis Ende Oktober gibt.

Nachmittags wird uns geschultes Museumspersonal durch das Jagd- und Naturparkmuseum in der Burg geleiten. Der barrierefreie Eingang und ein Aufzug zu den Museumsräumen ermöglichen den Besuch für jedermann. Die Ausstellung zeigt die Geschichte der Jagd von ihren Anfängen in der Steinzeit bis heute. Obwohl die Notwendigkeit der Jagd im Vordergrund steht, wird auch auf ihre Problematik eingegangen. Eine wirklichkeitsnah gestaltete und mit heimischen Tieren besetzte Naturlandschaft zieht auch Kinder schnell in ihren Bann. Im Untergeschoss ergänzt ein sehenswertes Informationszentrum des Naturparks Schwalm-Nette mit Dioramen und Schautafeln den Museumsbesuch.

Fahrtverlauf: 10.30 h Burg- und Stadtführung oder Museumsführung (bei 2 Gruppen). Ca. 12.30-14.30 Mittagspause zur freien Verfügung - 14.30 h Museumsführung oder Burg- und Stadtführung, 16.00 Uhr Gemeinsames Kaffeetrinken mit Kuchen in der Alten Brüggener Mühle.

Abfahrt:	Duisburg-Hamborn, Rathaus	8.30 Uhr
	Duisburg, Stadthaus Moselstraße	8.45 Uhr
	Duisburg, Bushaltestelle Sittardsberg	9.00 Uhr

Rückfahrt: 17.30 Uhr, Ankunft in Duisburg gegen 18.30-19.00 Uhr

Fahrtleitung: Markus Westphal M. A.

Den Beitrag für die Fahrt (einschließlich Eintritt, Führungen und gemeinsames Kaffeetrinken) in Höhe von **32,-€** (Kinder, Jugendliche, Studenten und Arbeitslose die Hälfte) bitten wir, auf das Konto der Gesellschaft bei der Stadtparkasse Duisburg, IBAN DE60 3505 0000 0200 162550 zu überweisen. Die Überweisung des Fahrtbeitrags gilt als verbindliche Anmeldung. Bei Anmeldung ist bitte Sittardsberg, Moselstraße oder Hamborn anzugeben! Im Falle einer Überbuchung zählt die Reihenfolge der Anmeldungen. **Anmeldeschluss ist spätestens 18. 9. 2018.** Wir bitten um zahlreiche Teilnahme. Gäste sind herzlich willkommen!

Markus Westphal M. A.

Dr. Günter Krause

Heinz Zander